

RECHENSCHAFTSBERICHT
zur
Jahresrechnung 2013



1. Allgemeines:

Der **Kreistag** hat am 18.04.2013 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Sie wurde mit Schreiben vom 26.04.2013 der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierung von Niederbayern) zur Gesamtgenehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahme vorgelegt.

Die **Regierung von Niederbayern** hat mit Schreiben vom 26.07.2013 den Haushalt rechtsaufsichtlich gewürdigt und die eingeplante Kreditaufnahme genehmigt.

Zusammenfassend hat die Regierung von Niederbayern dem Landkreis Regen für die Vergangenheit eine solide und verantwortungsbewusste Finanzwirtschaft bestätigt und die Haushaltswirtschaft als geordnet eingestuft. Positiv hervorgehoben wurden die Bemühungen des Landkreises zum Schuldenabbau der vergangenen Jahre. Grundsätzlich sollte der Landkreis aber bestrebt sein, eine weitere Netto-Neuverschuldung zu vermeiden. Insbesondere die im Finanzplan dargestellte immense Verschuldung wird für sehr bedenklich erachtet.

Die Haushaltssatzung wurde im **Amtsblatt** des Landkreises Nr. 14/2013 vom 03.09.2013 bekannt gemacht und zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Als Jahresabschluss konnte ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2013 schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

54.135.362,99 €

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

8.249.460,34 €

ab. Als **Zuführung zum Vermögenshaushalt** errechnete sich ein Betrag von

6.491.621,52 €

Eine **Kreditaufnahme** war nicht erforderlich.

Daneben konnte der **Allgemeinen Rücklage** noch ein Betrag von

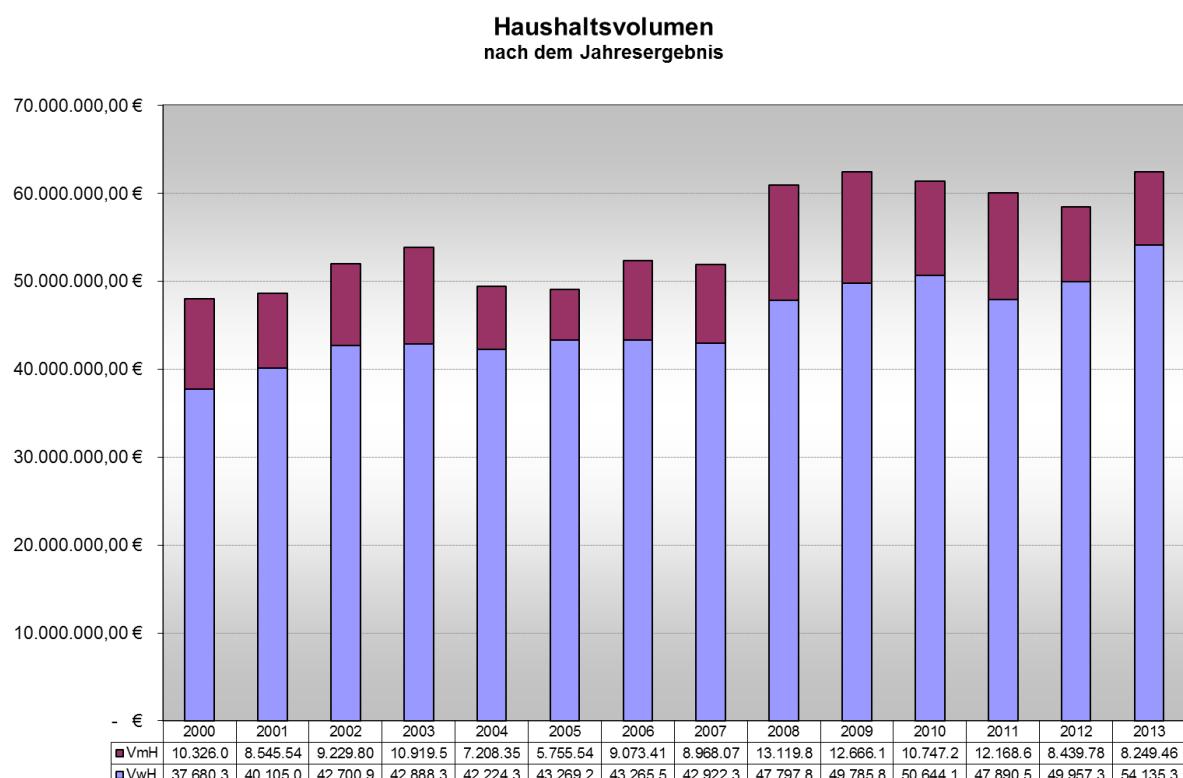
4.056,91 €

zugeführt werden.

2. längerfristiger Vergleich der Jahresergebnisse:

Das Gesamtvolumen des Landkreishaushaltes erreicht im Rechnungsjahr den Betrag von **62.384.823,33 €**, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 3.987.638,86 € entspricht. Dieser Betrag teilt sich auf in Verwaltungshaushalt 4.177.965,73 € und Vermögenshaushalt –190.326,87.

Das Rechnungsergebnis blieb um -508.576,67 € unter dem Gesamtansatz im Haushaltsplan 2013.



3. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

Jahresergebniss 2013	endgültige Jahresrechnung Stand 11.04.2014		
	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
1. Einnahmen			
Anordnung auf Haushaltsansatz	54.168.983,18	8.156.300,34	62.325.283,52
- Erlass lfd. Jahr	49,80	0,00	49,80
- Niederschlagung lfd. Jahr	2.641,94	0,00	2.641,94
- Globalniederschlagung	0,00	0,00	0,00
Solleinnahmen	54.166.291,44	8.156.300,34	62.322.591,78
- Erlass auf KER aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
- Niederschlagung auf KER aus Vorjahren	30.680,55	0,00	30.680,55
- sonstige Abgänge auf KER aus Vorjahren	247,90	0,00	247,90
- Abgänge auf HER aus Vorjahren		840,00	840,00
+ neue HER		94.000,00	94.000,00
Summe der bereinigten Solleinnahmen	54.135.362,99	8.249.460,34	62.384.823,33
2. Ausgaben			
Sollausgaben	53.028.211,62	3.890.213,59	56.918.425,21
- Abgänge auf KAR aus Vorjahre	0,00	0,00	0,00
- Abgänge auf HAR aus Vorjahre	122.223,10	251.380,82	373.603,92
+ neue HAR	1.229.374,47	4.610.627,57	5.840.002,04
Summe der bereinigten Sollausgaben	54.135.362,99	8.249.460,34	62.384.823,33
Fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
Überschuss:	0,00	0,00	0,00

Abkürzungen:

KER / KAR = Kasseneinnahme- / Kassenausgaberest
 HER / HAR = Haushaltseinnahme- / Haushaltsausgaberest

4. Plan-Ergebnis-Vergleich:

4.1 Verwaltungshaushalt:

E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	208.330,00	3.718.754,11	205.037,40	3.346.702,70
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	45.700,00	2.163.036,00	47.886,67	2.061.655,94
EPL 2	Schulen	4.067.120,00	9.077.083,36	4.371.298,02	8.397.128,78
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	153.790,00	1.018.648,86	75.918,97	913.758,13
EPL 4	Soziale Sicherung	4.607.940,00	13.839.706,41	3.963.357,07	12.241.775,54
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	318.500,00	4.022.550,31	323.805,09	3.932.288,76
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	351.960,00	2.454.628,02	364.922,98	2.129.863,01
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	767.000,00	1.927.029,85	774.325,59	1.765.002,21
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	211.460,00	311.462,45	244.980,13	306.895,99
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	42.837.600,00	15.036.500,63	43.763.831,07	19.040.291,93
Summe		53.569.400,00	53.569.400,00	54.135.362,99	54.135.362,99

Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	-3.292,60	-372.051,41	-368.758,81
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	2.186,67	-101.380,06	-103.566,73
EPL 2	Schulen	304.178,02	-679.954,58	-984.132,60
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-77.871,03	-104.890,73	-27.019,70
EPL 4	Soziale Sicherung	-644.582,93	-1.597.930,87	-953.347,94
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	5.305,09	-90.261,55	-95.566,64
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	12.962,98	-324.765,01	-337.727,99
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	7.325,59	-162.027,64	-169.353,23
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	33.520,13	-4.566,46	-38.086,59
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	926.231,07	4.003.791,30	3.077.560,23
Summe		565.962,99	565.962,99	0,00

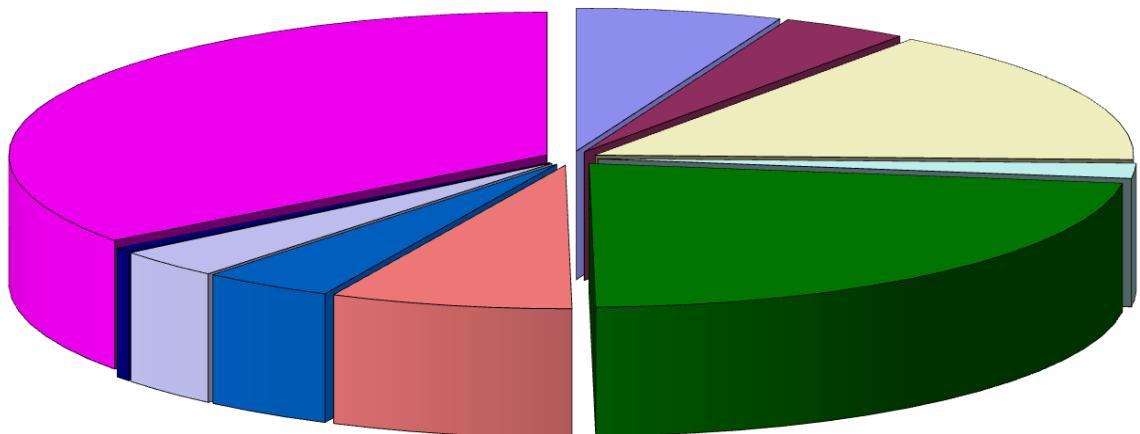
4.2 Vermögenshaushalt:

E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	400,00	910.200,00	796,00	910.200,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	0,00	120.000,00	1.950,00	120.000,00
EPL 2	Schulen	1.440.000,00	2.584.300,00	255.380,00	2.336.503,69
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	225.000,00	230.000,00	25.974,21	164.212,84
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	131.000,00	0,00	117.975,33
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	2.004.600,00	0,00	2.006.452,75
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	1.878.500,00	2.156.000,00	850.494,76	1.356.715,39
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	111.000,00	0,00	111.000,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	40.900,00	6.900,00	19.604,85	52.692,05
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	5.739.200,00	1.070.000,00	7.095.260,52	1.073.708,29
Summe		9.324.000,00	9.324.000,00	8.249.460,34	8.249.460,34

Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	396,00	0,00	-396,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	1.950,00	0,00	-1.950,00
EPL 2	Schulen	-1.184.620,00	-247.796,31	936.823,69
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-199.025,79	-65.787,16	133.238,63
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	-13.024,67	-13.024,67
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	1.852,75	1.852,75
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	-1.028.005,24	-799.284,61	228.720,63
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	0,00	0,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-21.295,15	45.792,05	67.087,20
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.356.060,52	3.708,29	-1.352.352,23
Summe		-1.074.539,66	-1.074.539,66	0,00

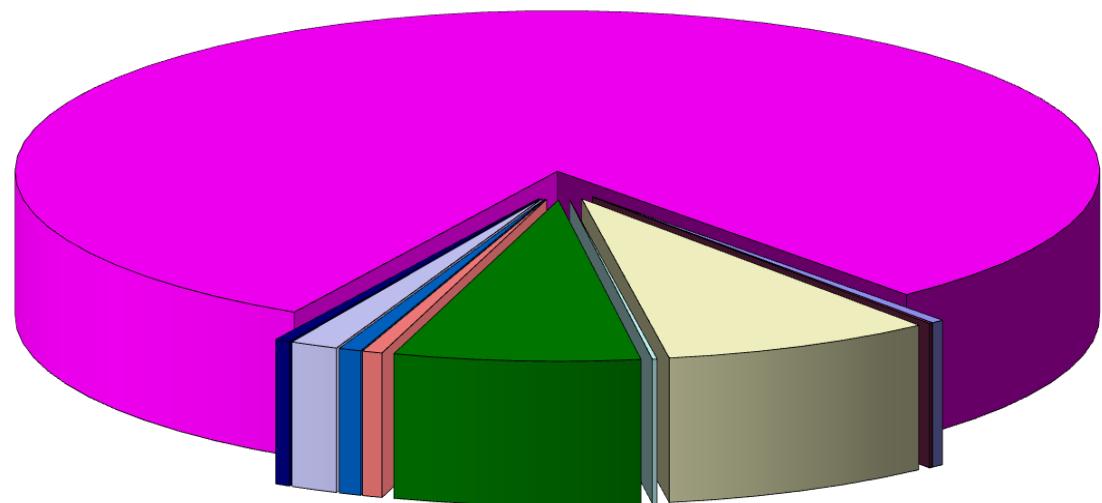
Verwaltungshaushalt-Ausgaben

(Ergebnis nach Einzelplänen)



Verwaltungshaushalt-Einnahmen

(Ergebnis nach Einzelplänen)



■ EPL 0 Allg. Verwaltung

■ EPL 2 Schulen

■ EPL 4 Soziale Sicherung

■ EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr

■ EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen

■ EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O.

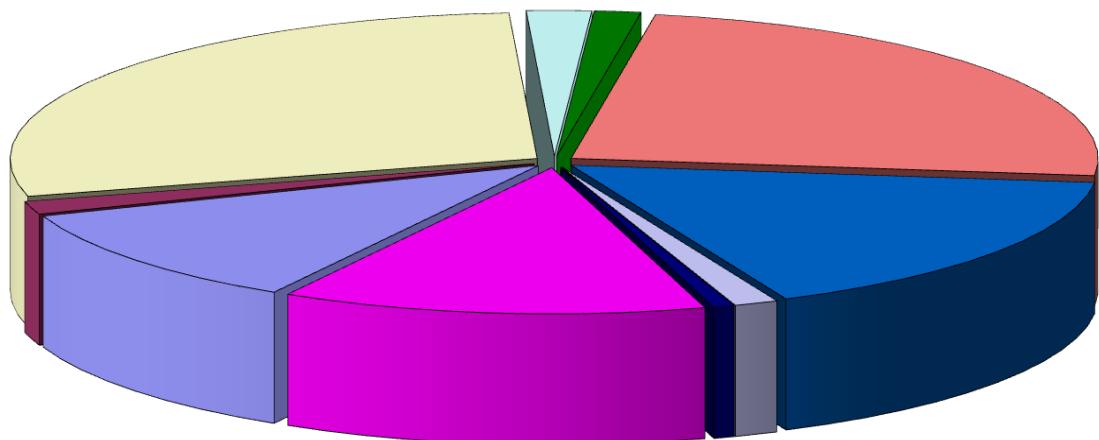
■ EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur

■ EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

■ EPL 7 Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.

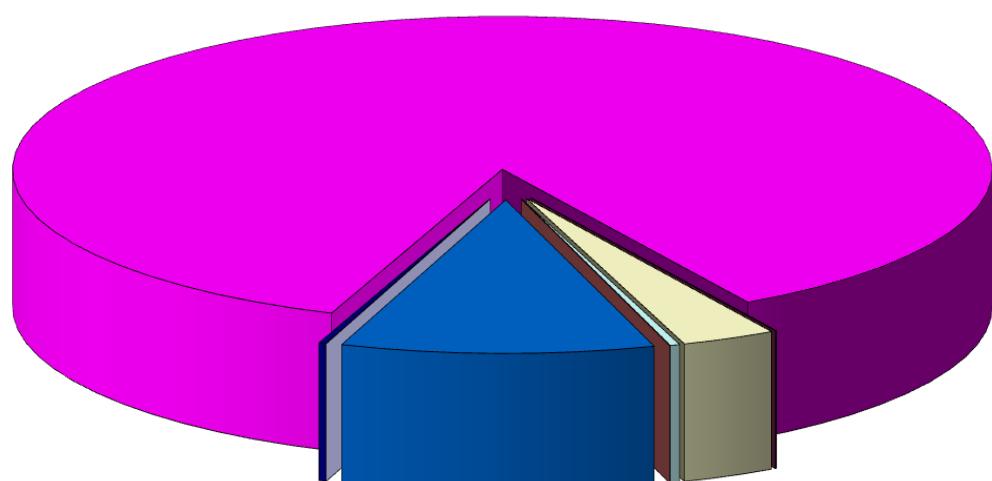
■ EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft

Vermögenshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



- | | |
|--|-------------------------------------|
| EPL 0 Allg. Verwaltung | EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O. |
| EPL 2 Schulen | EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur |
| EPL 4 Soziale Sicherung | EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung |
| EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr | EPL 7 Öff. Einrich., Wirtschaftsfö. |
| EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen | EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft |

Vermögenshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)



- | | |
|--|-------------------------------------|
| EPL 0 Allg. Verwaltung | EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O. |
| EPL 2 Schulen | EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur |
| EPL 4 Soziale Sicherung | EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung |
| EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr | EPL 7 Öff. Einrich., Wirtschaftsfö. |
| EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen | EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft |

Gesamthaushalt:

HJ 2013	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamt-HH
Haushaltsansatz	53.569.400,00 €	9.324.000,00 €	62.893.400,00 €
Rechnungsergebnis	54.135.362,99 €	8.249.460,34 €	62.384.823,33 €
Veränderung	1,06%	-11,52%	-0,81%

4.4 Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen:

In der nachstehenden Tabelle sind die Einzelverbesserungen aufgelistet, sofern die Einsparungssumme bei mind. einer Haushaltsstelle $\geq 10.000,-$ € beträgt. Alleine aus dieser Aufstellung resultiert eine Verbesserung des Jahresergebnisses um mehr als 3,3 Mio. €.

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Unterabschnitten 2013 (nur Einzelpositionen > 10.000 €)						
Verwaltungshaushalt		endgültige Jahresrechnung Stand 11.04.2014; Auswertung; H17				
Unter-abschn.	Text	mehr/weniger Einn. Ausg.	Einsparung	davon wird ein HAR gebildet	verbleibende Einsparung	Bemerkungen
0201	Hauptamt	7.098,28	-87.112,28	94.210,56	94.210,56	BhV; UnfVers.; Porto; AG Demogr.
0301	Kämmerei	-37.937,65	-129.938,85	92.001,20	92.001,20	KlimaschutzManager Proj.ko.
0601	EDV	3.263,94	-55.039,03	58.302,97	58.302,97	Pers.kost.Ersätze / EDV-Kost. a. Dritte; Bürobetd.; Wartungsgebühren
0681	LRA-Verwaltungsgebäude	22.220,93	-165.365,73	187.586,66	149.700,98	Fö. Großtagespfl. / UH betr.techn.Anl.; Reinig.
1101	Allg. Ordnungsaufgaben	4.198,36	-107.366,22	111.564,58	111.564,58	Pers.kost.; TÜV-Plak.; Kfz-Vordr.; Sachverständ.
2411	BS-Regen	35.439,28	-119.805,18	155.244,46	44.404,75	Gastschulbeiträge / Schulausstattg.; Rein.; Strom; EDV-Wart.; Werk-Besch-Mat.; Lebensmittel;
2481	BBZ-Zwiesel	216.986,32	97.478,80	119.507,52	36.773,83	Gastschulbeitr. / Schulausst.; Reinig.; Strom Ofen; Werk-Besch-Mat.; Messen;
2483	BBZ-Zwiesel / BgA	9.388,48	-92.382,57	101.771,05	101.771,05	Glasverk. / BauUH; Strom; Heizg.; Glasofen; Werk-Besch-Mat.; Messen
2701	Förderschule Regen	2.556,78	-40.670,38	43.227,16	7.402,48	EDV-Kost.; Hausmeistertät. durch VHS
2926	HBS-Internat Viechtach	-1.964,50	-34.954,61	32.990,11	32.990,11	Zimmerausst.; Heizg.; Reinig.; Strom; Lebensmitt.
2927	Kolpinghaus St. Gunther, Zw.	32.412,40	-10.586,76	42.999,16	5.509,14	Gastschulbeitr.; Staatszuw. / Heimkosten
2929	Bayerwaldakademie Weißenst.	6.961,60	-15.117,36	22.078,96	22.078,96	Gastschulbeitr. / Heimkosten
41xx	SGB XII	-118.060,91	-216.448,61	98.387,70	98.387,70	Hizur Pflege; Krankenkost.; Grundsicherung
45xx	Jugendhilfe	85.771,79	-790.968,30	876.740,09	876.740,09	Heimerz.; Vollzeitpl.; Soz.päd.Fam.H.; Erz.beist.; H.junge Volj.; Engl.hi. seelisch Beh.
5011	Gesundheitsamt	6.664,56	-91.099,17	97.763,73	17.700,00	Pers.ko.; Impfst.Ph3 Pocken; Röntg.aufn.; Bürob.
6001	Verwaltung der Kreisstraßen	0,00	-46.934,00	46.934,00	46.934,00	Straßenbetriebsdienst
6121	Gutachterausschuss	11.310,07	-353,65	11.663,72	11.663,72	Verw.gebühren
6131	Hochbauverwaltung	0,00	-132.314,46	132.314,46	132.314,46	Pers.kost.; Sachverständ.kost.
6500	Kreisstraßen	1.597,22	-194.542,48	196.139,70	70.102,80	Pers.kost.; Kfz-Werkstattbed.; Betriebsstoffe
7910	Regionalmanagement	-14.061,58	-71.216,48	57.154,90	57.154,90	Pers.kost.; REGEN 2.0; Öffent.larb.; reg.Daseins-vorsorge; Bürob.
7912	ÖPNV	18.270,52	-44.280,07	62.550,59	62.550,59	Staatszuw. / Nahverkehrsgutachten
9000	Bedarfzuweisung	500.000,00		500.000,00	500.000,00	incl. Stabilisierungshilfe
9000	überlass. Kostenaufkommen	90.801,77		90.801,77	90.801,77	
9000	Grunderwerbsteuerbeteiligung	93.938,44		93.938,44	93.938,44	
9000	Belastungsausgleich SGB II	280.221,00		280.221,00	280.221,00	Hartz IV (Höhe nicht einschätzbar)
9121	Zinsen	-39.941,60	-55.903,59	15.961,99	15.961,99	Zinseinn.Festgeldanl. / Kreditzinsen
9141	Deckungsreserve	0,00	-19.630,63	19.630,63	19.630,63	nicht benötigt
Summe		1.217.135,50	-2.424.551,61	3.641.687,11	331.593,98	3.310.093,13

Erläuterungen zu Einsparungen > 100.000 € (absteigend sortiert):

Jugendhilfe (UA 45xx):

Im Unterabschnitt 45 ergaben sich Verbesserungen in Höhe von insgesamt 876.740,09 €. Hauptgrund dafür sind geringere Ausgaben bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Jugendliche (-368 T €), Hilfen für junge Volljährige (-113 T €), Heimerziehung (-92 T €), Tageseinrichtungen/Tagespflege (-64 T €) und Vollzeitpflege (-51 T €). Daneben lagen die Einnahmen insgesamt um 86 T € über den Haushaltsansätzen. Auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den Haushalten 2009 bis 2014 darf verwiesen werden.

Bedarfszuweisung (HHSt. 0.9000.0510):

Der Landkreis hat im Rechnungsjahr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 500.000 € erhalten. Im Haushalt war eine Zahlung nicht eingeplant („gesicherte Einnahmen!“), da eine Leistung im Zeitpunkt der Haushaltsplanung insbesondere hinsichtlich der Höhe nicht abschätzbar ist.

Der Freistaat Bayern hat dem Landkreis neben einer Verdoppelung der „regulären Bedarfszuweisung“ von 100.000 € (2012) auf 200.000 € (2013) zusätzlich eine „Stabilisierungshilfe“ in Höhe von 300.000 € bewilligt. Mit der 2013 erstmals ausgezahlten Stabilisierungshilfe soll den besonderen, demografisch bedingten Härten Rechnung tragen werden.

Belastungsausgleich nach dem SGB II (HHSt. 0.9000.0616):

Die jährlichen Zahlungen aus diesem Ausgleichsfonds unterliegen erheblichen Schwankungen und sind nahezu nicht planbar (Zahlung in 2012 = 446 T €, 2013 = 680 T €). Aufgrund des erheblich höheren Zahlungsbetrages hat sich das Jahresergebnis um ca. 280 T € verbessert. Zu weitergehenden Informationen wird auf den Haushaltsvorbericht 2014 (Nr. 2.4.1) verwiesen.

Hochbauverwaltung (UA 6131):

Die Ausgaben für Sachverständige hängen stark von der Anzahl und der Art der Baugenehmigungsverfahren ab und unterliegen deshalb jährlichen Schwankungen. Im Rechnungsjahr ergaben sich Minderausgaben von 132 T €.

Verwaltung der Kreisstraßen (UA 6500):

Der Rechnungsabschluss verbesserte sich in diesem Unterabschnitt um 126 T €. Die Ursachen dazu liegen in geringeren Personalausgaben und niedrigeren Kfz-Kosten (Werkstattbedarf, Betriebsstoffe).

öffentliche Sicherheit und Ordnung (UA 1101):

Der Jahresabschluss ergab in diesem Unterabschnitt eine Verbesserung um 112 T €. Hauptursache dafür ist eine von der Abteilung „öff. Sicherheit u. Ordnung“ eingeplante, aber tatsächlich nicht umgesetzte Ersatzvornahme (Altlastensanierung).

staatliche Berufsschule Regen (UA 2411):

Auf der Einnahmeseite hat der Landkreis deutlich höhere Gastschulbeiträge erhalten, als im HH2013 eingeplant. Die Schülerzahlen und der Anteil der auswärtigen Schüler für das

kommende Schuljahr müssen zur HH-Aufstellung geschätzt werden; die Schwankungsbreite ist insbesondere im beruflichen Schulpflichtigen Bereich hoch.

Auf der Ausgabenseite haben sich Einsparungen bei den Betriebskosten von insg. -76 T € ergeben (Schulausstattung, Reinigung, Strom, Werk- und Beschäftigungsmaterial, Lebensmittel, EDV-Wartungsgebühren u.a.).

Insgesamt verbesserte sich dadurch das Jahresergebnis um 111 T €.

BBZ-Zwiesel, Glasfachschule - BgA (UA 2483):

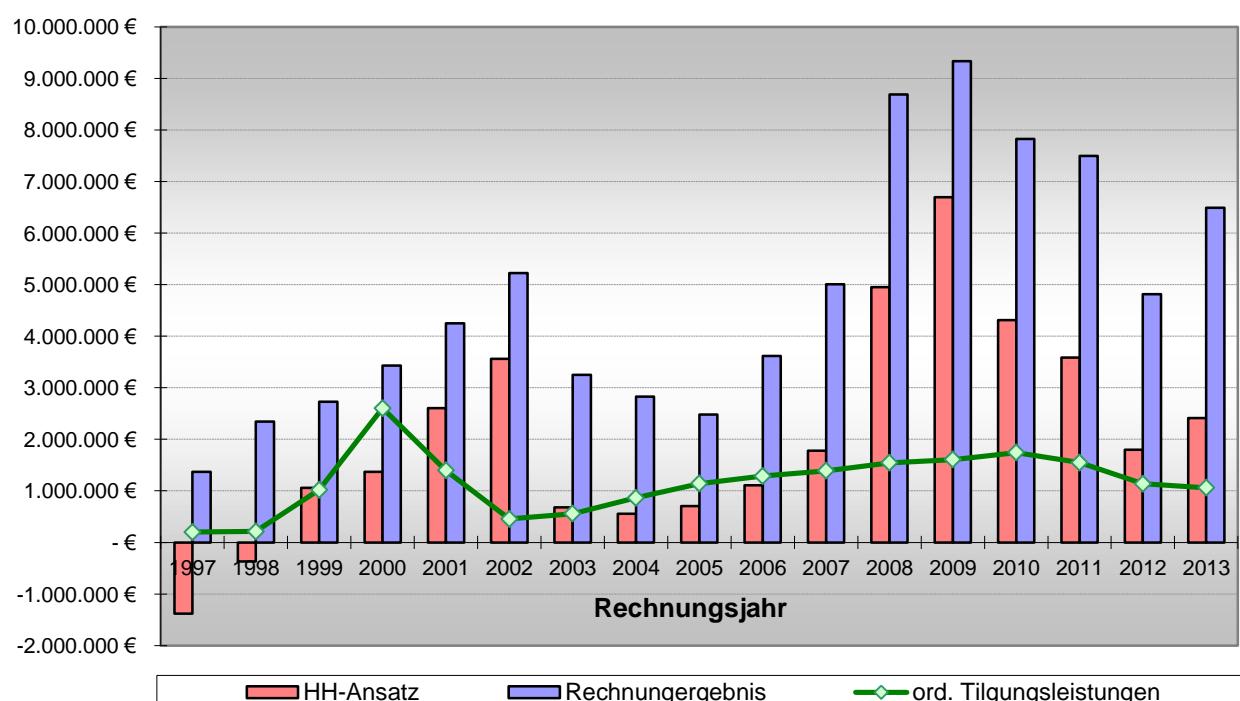
Aus dem Glasverkauf konnten höhere Einnahmen erzielt werden. Auf der Ausgabenseite ergaben sich Einsparungen beim Bauunterhalt, Energiebezug, Werk- und Beschäftigungsmaterial und den Kosten für Großveranstaltungen (Messen).

Das Jahresergebnis verbesserte sich in diesem Unterabschnitt um 102 T €.

5. Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Auf der Grundlage der unter Nr.4 dargestellten Haushaltsverbesserungen konnte als Abschlussbuchung vom Verwaltungshaushalt ein Überschuss von **6.491.621,52 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Gegenüber der geplanten Zuführung von 2.412.270,00 € entspricht dies einer Verbesserung um 4.079.351,52 €. An ordentlichen Tilgungsleistungen wurden im Rechnungsjahr 1.059.305,47 € erbracht. Damit wird im Rechnungsjahr die Vorgabe des § 22 KommHV eingehalten und die erforderliche Mindestzuführung (= Tilgungsleistungen) deutlich überschritten.

Zuführung zum Vermögenshaushalt



6. Schuldenentwicklung:

Die Jahresrechnung konnte **ohne Kreditaufnahme** ausgeglichen werden. Die im Haushaltspol vorgesehene Kreditermächtigung von 2.723.330,- € musste nicht in Anspruch genommen werden.

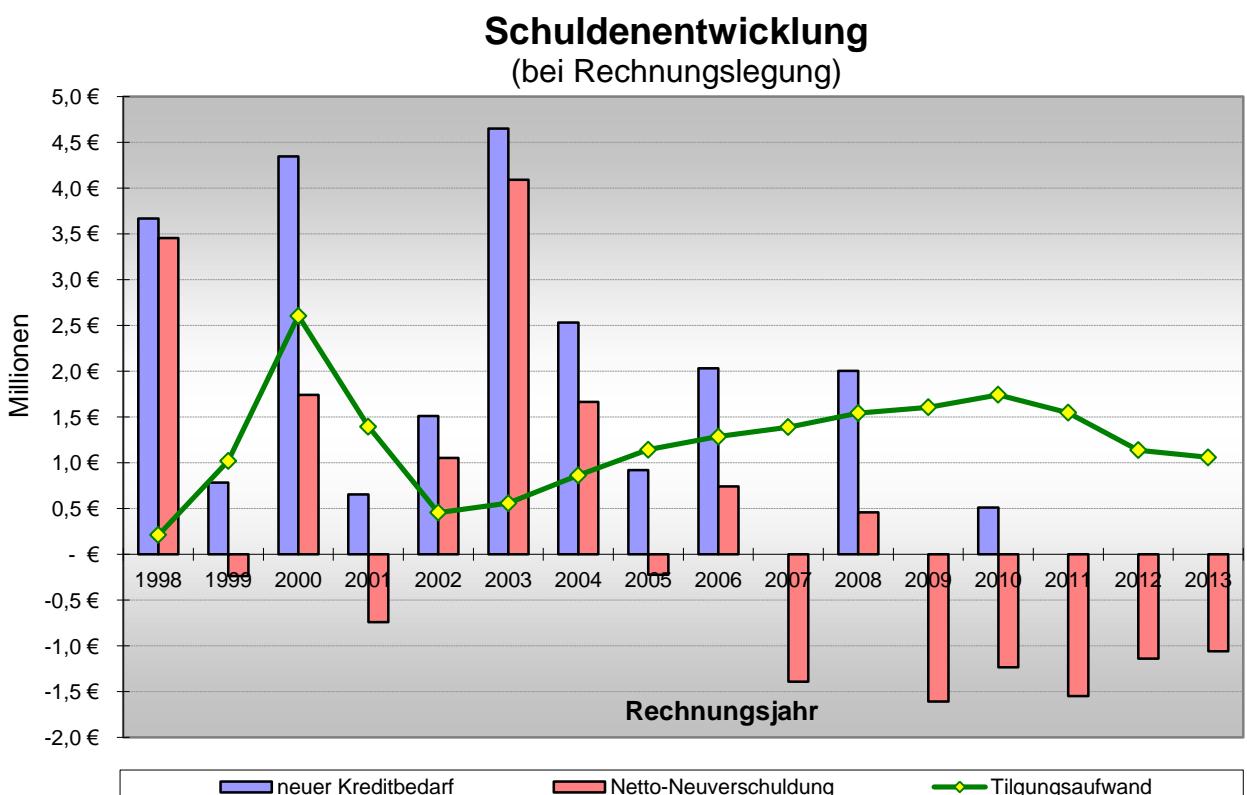
Damit konnte im Rechnungsjahr ein Schuldenabbau in Höhe der ordentlichen Tilgung (-1.059.305,47 €) erreicht werden.

Der **Schuldenstand** des Landkreises Regen liegt nach Abschluss des Rechnungsjahres bei:

5.335.220,48 €

Die „fundierte Kommunalverschuldung“ in Bayern (= ohne ausgelagerte Betriebe) nahm 2012 gegenüber dem Vorjahr um -461,1 Mio. € oder -3,1 % ab (2011: -260,6 Mio. € = -1,7 %). Diese Entlastung verteilt sich auf die kreisfreien Städte (-310,1 Mio. € = -5,9 %), die kreisangehörigen Gemeinden (-21,9 Mio. € = -0,3 %), die Bezirke (-151,9 Mio. € = -47,9 %) und die Landkreise +19,6 Mio. € (+0,9 %). Beim Landkreis Regen hat sich die Verschuldung seit dem Höchststand im Jahr 2006 mit 12,8 Mio. € bis zum Jahresende 2013 um über 7,5 Mio. € verringert (-58 %). Damit erfüllt der Jahresabschluss auch die Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde, eine weitere Neuverschuldung zu vermeiden (Reg.v.Ndb., Schr.v. 26.07.2013 zum HH 2013).

Ein längerfristiger Vergleich der Schuldenentwicklung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:



7. Rücklagen:

7.1 Allgemeine Rücklage:

Mit dem Ausgleich der Jahresrechnung 2013 konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 4.056,91 € zugeführt werden. Für das angelegte Guthaben ist eine Zinsgutschrift 2013 in Höhe von 10.345,91 € erfolgt.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt damit zum Ende des Rechnungsjahres

508.053,49 €

Zum Vergleich:

Nach § 20 Abs.2 KommHV ist im HJ 2014 eine Mindestrücklage von 500.008,- € vorzuhalten. Dieser Betrag dient nur einer vorübergehenden Kassenverstärkung.

Die Mindestrücklage ist damit sichergestellt.

7.2 Sonderrücklage „Bücher geld/Lehrmittelfreiheit“:

Die Restmittel der Bücher geldeinnahmen der Vorjahre (Gesetz geändert ab Schuljahr 2008/2009) sind zweckgebunden und stehen den Schulen weiter zur Verfügung.

Mit der Abschaffung des Bücher geldes hat der Landesgesetzgeber gleichzeitig die Finanzierung der Lehrmittelfreiheit neu geregelt. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.18.2 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2014 verwiesen werden.

Diese zweckgebundenen Leistungen müssen den Schulen über das Haushalt Jahr hinaus erhalten bleiben, soweit die tatsächlichen Ausgaben für Lehrmittel hinter der Staatszuweisung zurückbleiben. Die bisherige Sonderrücklage für das Bücher geld wurde dazu entsprechend erweitert.

Es wird erwartet, dass die Schulen die Rücklagenbeträge möglichst zeitnah in den nächsten Jahren zweckentsprechend aufbrauchen.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein verbleibender Gesamtguthabenstand von

308.310,68 €

der sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen verteilt:

Sonderrücklage Büchergeld/Lehrmittelfreiheit (Stand 2013)			
Schule	Stand 31.12.2012 €	Zuführung / Entnahme (-) €	Stand 31.12.2013 €
Realschule Regen	45.385,99	11.144,72	56.530,71
Realschule Viechtach	60.863,63	-3.995,66	56.867,97
Realschule Zwiesel	23.195,89	63,27	23.259,16
Gymnasium Viechtach	10.557,28	7.067,50	17.624,78
Gymnasium Zwiesel	26.592,40	-1.148,21	25.444,19
Förderschule Regen	3.092,72	641,68	3.734,40
Förderschule Viechtach	0,00	0,00	0,00
BBZ Zwiesel	23.800,96	5.670,00	29.470,96
FOS-Regen	11.891,77	686,85	12.578,62
BOS-Regen	285,00	0,00	285,00
Berufsschule Regen	73.479,39	9.035,50	82.514,89
Summe	279.145,03	29.165,65	308.310,68

7.3 Sonderrücklage „Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung“:

Die nichtrechtsfähige Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung wurde durch ein „Stiftungsgeschäft unter Lebenden“ am 18.04.2009 errichtet und in die Trägerschaft des Landkreises Regen übernommen. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.14 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2014 verwiesen werden.

Das Stiftungsvermögen beträgt zum Ende des Rechnungsjahres

1.420.572,41 €

das sich verteilt auf:

Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Vermögensübersicht):

Kapitalvermögen:	106.492,41 €
------------------	--------------

Kunstwerke:	unverkäuflich	996.050,00 €
	verkäuflich	<u>318.030,00 €</u>
		1.314.080,00 €

Summe:	1.420.572,41 €
---------------	-----------------------

Aus dem verkäuflichen Kunstbestand wurden im Rechnungsjahr insgesamt sechs Kunstwerke mit einem Gesamtpreis von 8.220,- € verkauft.

Die Rücklagen der Stiftung betragen zum Rechnungsabschluss

116.870,42 €

die sich wie folgt aufteilen:

Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Rücklagenübersicht):

Grundstock (Kapitalvermögen):	106.492,41 €
Freie Rücklage (Werterhaltungsrücklage):	2.634,98 €
Zweckrücklage:	0,00 €
Verwendungsrücklage:	7.743,03 €
Summe:	116.870,42 €

8. Kassenlage:

Die Kassenlage war stets geordnet. Es mussten keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Die Kreisfinanzverwaltung hat vorübergehend nicht benötigten Kassenmittel stets unverzüglich als Termingelder zinsgünstig angelegt.

Das Girokonto des Landkreises wird im Kontoverbund mit den Konten des SKU-Krankenhäuser Zwiesel-Viechtach geführt. Kurzfristige Kontoüberziehungen lassen sich dadurch für beide Verbund-Beteiligte kostengünstig ausgleichen.

Die gute Kassenlage hat das Kreisrechnungsprüfungsamt nach unvermuteten Kassenprüfungen stets bestätigt. Im Zeitraum vom 25.04.2013 bis 03.06.2013 erfolgte eine umfassende Prüfung der Kreiskasse einschließlich der Zahlstellen und Handvorschüssen an den Außenstellen und Schulen. Am 05.12.2013 wurde der Kassenautomat einer erneuten unvermuteten Überprüfung unterzogen. Trotz der Neuanschaffung des Automaten im Juni 2013 ergaben sich nicht aufklärbare Fehlbuchungen und Differenzen im Münzbestand (199,09 €). Die Herstellerfirma hat zwischenzeitlich verschiedene Wartungsarbeiten durchgeführt.

9. Schlussbemerkung:

Ein unverändert restriktiven Haushaltsvollzug, sowie einzelne bei der Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbare positive Finanzentwicklungen, ermöglichen ein gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbessertes Jahresergebnis. Dadurch konnte eine Kreditaufnahme vermieden und die Verschuldung des Landkreises weiter abgebaut werden.

Es wird dringend empfohlen, an der Haushaltskonsolidierung festzuhalten und dieses Ziel als wesentliche Entscheidungsmaxime auch bei den kommenden Finanzplanungen und Haushaltsentscheidungen mit einfließen zu lassen. Dies gilt auch oder trotz der sich weiter verbessernden Steuereinnahmen (einschließlich Realsteueraufkommen) und anhaltend guter Wirtschaftsentwicklung in Deutschland.

Vor dem Hintergrund der in den kommenden Jahren zu erwartenden erheblichen investiven Belastungen (vgl. Finanzplanung im Haushalt 2014), wird dringend empfohlen, als Minimalziel zumindest eine weitere Netto-Neuverschuldung, also einen erneuten Schuldenanstieg zu vermeiden. Strenge Haushaltsdisziplin und Zurückhaltung auf der Ausgabenseite, insbesondere bei freiwilligen Leistungen, ist damit weiterhin unverzichtbar.

Regen, den 01.09.2014
LANDRATSAMT REGEN



Baierl
Verwaltungsrat